

Ehepaar Józefek: † 1943



Bronislaw Józefek und Maria, geb. Slowicz, führten einen Bauernhof in der Nähe von Lemberg. Weitere Daten sind bisher nicht ermittelt

Während der deutschen Besatzung arbeitete Bronislaw Józefek auch als Pflasterer. Das Ehepaar versteckte nach und nach sechs Juden auf ihrem Hof.

1943: Am 19.11. versuchte die „Todesbrigade“ aus dem Zwangsarbeitslager Janowska zu fliehen; 26 Geflohene wurden von den **Józefeks** aufgenommen. Anfang Dezember wurde das Versteck entdeckt. Die meisten der Versteckten konnten fliehen – vier wurden umgebracht.

Zur Abschreckung wurden Bronislaw und Maria Józefek Mitte Dezember hingerichtet.

Leon Weliczker berichtet in seinem Buch „Ein Sohn Hiobs“ über ihr Schicksal. Er nennt das Ehepaar „Juzek“, wie er den Namen gehört und behalten hat. Die Eheleute Józefek (Juzek) wollten Leben retten und wurden selbst Opfer. Bisher gibt es keine öffentliche Erinnerung an sie.

+

Leon Weliczker, der von dem Bauern Kalwinski am Stadtrand von Lemberg mit anderen Juden in einem Erdbunker unterm Stall versteckt wird, erfährt Anfang Dezember von den „Juzeks“:

»Es war der 6. Dezember. Wie üblich kam unser Hausherr [Wojciech Kalwinski] abends zu uns herunter. Dieses Mal schien er sehr nervös zu sein. Er erzählte, nur ein paar hundert Meter von hier seien im Haus des Nachbarn Juzek zweiunddreißig Juden entdeckt worden. Sechszwanzig von ihnen hatten der Todesbrigade angehört. Herches [Sprecher der Todesbrigade] war auch dabei. Während sie zum Wagen geführt wurden, griffen sie plötzlich die Deutschen an; achtundzwanzig konnten entweichen. Die letzten vier wurden von den Polizisten eingekesselt, weil drei von ihnen den vierten – sie waren alle Brüder und er war verwundet – nicht im Stich lassen wollten. Juzek und seine Frau wurden verhaftet ... Unser Wirt hatte nun große Angst, daß die Entdeckung der Juden in diesem Viertel zu einer allgemeinen Haussuchung führen könnte.« (Weliczker, Ein Sohn Hiobs, S. 243)

Das Versteck sei den Deutschen von Juzeks eigenem Schwager gemeldet worden.

Quellen: Weliczker Wells, Ein Sohn Hiobs; Wochenbericht des Polnischen Widerstands 12.-19.12.43; Bekanntmachung des SSPF Galizien, 14.12.1943; Kovba, Lyudyaniist